

Erläuterungen:

Der Landessportbund/die Sportjugend, das Ministerium für Schule und Weiterbildung sowie das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend und Sport des Landes NRW haben am 30. August 2011 eine „Rahmenvereinbarung über Bewegung, Spiel und Sport in Ganztagschulen und Ganztagsangeboten“ abgeschlossen. Diese Vereinbarung beschreibt den Rahmen für den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen auf örtlicher Ebene zwischen den gemeinwohlorientierten Sportorganisationen (Vereinen) und den Schulträgern über außerunterrichtliche Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote an den Schulen. Mit dieser Rahmenvereinbarung reagieren die Vertragspartner nicht zuletzt auch auf Entwicklungen und erkennbare Probleme in der Kooperation zwischen dem gemeinwohlorientierten Sport und den Schulen im Zusammenhang mit dem Ganzttag. So ist beispielsweise der Anteil des organisierten Sports an den Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten an den Offenen Ganztagschulen in den vergangenen Jahren von rund 80 Prozent auf unter 50 Prozent gesunken, da der Sport mit dem Ausbau der Offenen Ganztagschulen nicht mithalten konnte (Quelle: Programm „NRW bewegt seine Kinder“ des Landessportbundes/der Sportjugend vom 30. August 2011).

In Umsetzung der Vereinbarung unterhalten der Landessportbund und die Sportjugend bei den Stadt- und Kreissportbünden überwiegend hauptberuflich besetzte Koordinierungsstellen „Ganztag“, deren Aufgabe vor allem die Verbesserung der Kooperation zwischen Vereinen und Schulen ist. Die Koordinierungsstellen werden in erster Linie beratend tätig. Frau Inés Albrecht, die diese Aufgabe beim KreisSportBund Rhein-Sieg wahrnimmt, wird in der Sitzung das Programm und die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit vorstellen.

Die Präambel der Rahmenvereinbarung ist als Hintergrundinformation nachstehend abgedruckt.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 19.12.2012
Im Auftrag